

Vorschau

Sonntag, den 16.02.2025 um 17:00 Uhr



© Bild: Tibor Florestan Pluto

Duo Laetitia Hahn & Philip Hahn



NEU! Möchten Sie das nächste
Konzertprogramm per Email
erhalten?



WELTKLASSIK

HEUTE

Sonntag, den 19.01.2025 um 17:00 Uhr
in Wieckenberg, Büchtmannshof,
Stechinellstraße 6

"Weltklassik am Klavier - Alle Menschen werden Brüder, wo Dein sanfter Flügel weilt!"

Beethovens Ode an die Freude und allerlei weitere
Berühmtheiten

Eintritt:

Erwachsene: 30,00 €; Studenten: 15,00 €;
Jugend (bis 18): Eintritt frei

Reservierungen / Abo / Newsletter:

info@weltklassik.de - www.weltklassik.de - 0151 125 855 27

Bitte reservieren Sie Ihre Plätze rechtzeitig!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Kathrin Haarstick und Manfred Villmann



© Bild: Jay Patel

Gabriel Yeo

"Weltklassik am Klavier - Bach und seine Erben: "die Neueren wühlen mehr über das Thema!"

Bach, Brahms und Reger

**"Weltklassik am Klavier -
Bach und seine Erben: "die Neueren wühlen mehr
über das Thema"!"**

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Bach / Siloti: Air aus der Ouvertüre D-Dur BWV 1068

Partita Nr. 5 G-Dur BWV 829

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Aus: Variationen op. 21

1. Über ein eigenes Thema

- Pause -

Max Reger (1873 - 1916)

Variationen & Fuge über ein Thema von Bach op. 81

Gabriel Yeo (geboren 1998 in Münster) studiert bei Prof. Bernd Goetzke in Hannover. Zuvor arbeitete er u.a. mit Karl-Heinz Kämmerling, Matti Raekallio und Jan Jiracek von Arnim zusammen. Gabriel ist 1. Preisträger des »International Grotrian Piano Competition« 2018; kurz zuvor gewann er den 3. Preis beim »Concours International André Dumortier«. Im Juni 2019 spielte er im großen Saal der Elbphilharmonie mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und gewann den 2. Preis des TONALI Grand Prix. Kürzlich erspielte er sich den dritten Preis beim "Concurso International Santa Cecilia" in Porto; Konzerte führten ihn ins Berliner Konzerthaus, in die Essener und Kölner Philharmonie, in die Düsseldorfer Tonhalle und die Laeishalle Hamburg, durch Europa und nach China; Er war als Geiger Konzertmeister des »Jungen Sinfonieorchesters der Westfälischen Schule für Musik« Münster; Gabriel ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und der Cordes-Stiftung. In der Saison 2022/2023 spielte er Konzerte im Rahmen der "Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb".

**"Weltklassik am Klavier - Bach und seine Erben: "die
Neueren wühlen mehr über das Thema""**

J. S. Bach gilt als Vater und ist Bezugspunkt für fast alle nach ihm kommenden Komponisten der westlichen Musik. Seine Fähigkeiten zur Verflechtung von Material, das in Bezug setzen von Themen, das mannigfaltige Ausdeuten von Melodien hat er mustergültig vorgemacht und nachfolgenden Generationen als Erbe hinterlassen.

J. Brahms hat sich immer an seinen Leuchtfeuern Bach und Beethoven orientiert.

Er bezog sich mit seinen Variationen konkret auf die Form des Barocks, dessen Klarheit er huldigte.

"Ich [...] finde, sie müsse strenger, reiner gehalten werden. Die Alten behielten durchweg den Bass des Themas streng bei. Wir, die Neueren, wühlen mehr über das Thema."

Max Reger, Organist, Komponist, Autodidakt. In diesen Dingen ähnelt er bereits seinem großen Vorbild Bach. Seine Variationen gehören zu den gewaltigsten Werken der Klavierliteratur.